

# **Fachbeiträge zur Revision des Kreditgeschäftes**

Erarbeitet im Arbeitskreis  
„Revision des Kreditgeschäftes“  
des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V.

**Erich Schmidt Verlag**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Fachbeiträge zur Revision des Kreditgeschäftes** / Arbeitskreis „Revision des Kreditgeschäftes“ des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. –

Berlin : Erich Schmidt, 2002

(IIR-Schriftenreihe ; Bd. 34)

ISBN 3-503-05855-9

Bis zur 4., völlig neu bearbeiteten und wesentlich erweiterten Auflage 1996 unter dem Titel „Revision des Kreditgeschäftes“ als Band 25 der IIR-Schriftenreihe erschienen

ISBN 3 503 05855 9

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2002

[www.erich-schmidt-verlag.de](http://www.erich-schmidt-verlag.de)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: Peter Wust, Berlin

Druck und Bindung: Bitter, Recklinghausen

# Vorwort

Bereits seit Jahren sind im nationalen und internationalen Kreditgeschäft in zunehmendem Umfang Kreditausfälle erkennbar. Die steigenden Kreditausfälle verzehren vielerorts nicht nur die implizierten Risikoprämien, sondern lassen auch die in der Vergangenheit bestehenden zuweilen komfortablen Zinsmargen deutlich schrumpfen. Die Situation im Investmentbanking und Wertpapiergeschäft sowie der anhaltende Kostendruck verschärfen die Branchensituation nachhaltig.

Die Aufgaben der Interne Revision, insbesondere der Kreditrevision, nehmen stetig zu. Neben der angespannten Branchensituation im Kreditgewerbe sorgt gerade die Hinwendung zu komplexeren Kreditprodukten wie Derivaten (insbesondere Kreditderivate) und strukturierten Kreditfinanzierungen für höhere Qualifikationserfordernisse an den Kreditprüfer. Im Umfeld neuer bankaufsichtsrechtlicher Anforderungen wie den derzeit diskutierten Mindestanforderungen für das Kreditgeschäft und die neuen Eigenkapitalanforderungen wachsen die Anforderungen an die moderne Kreditrisikosteuerung und deren Prüfung.

Die mit dem BAKred-Rundschreiben 1/2000 der Mindestanforderungen an die Ausgestaltung der Internen Revision einhergehenden Regelungen stellen neue Anforderungen an den risikoorientierten Prüfungsansatz.

Um den skizzierten Veränderungen Rechnung zu tragen und gezielt auf einzelne Fachgebiete vorzubereiten, hat der IIR-Arbeitskreis „Revision des Kreditgeschäfts“ Aufsätze und Prüfungshilfen zu folgenden Themen erstellt:

- ▷ Kreditrevision von derivativen Instrumenten
- ▷ Revision der Kreditrisikosteuerung
- ▷ Risikoorientierter Prüfungsansatz
- ▷ Strukturierte Kreditprodukte.

Die Ausführungen richten sich vorwiegend an Mitarbeiter der Internen Revision, externe Prüfer (Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Prüfungsverbänden), Mitarbeiter der Bankenaufsicht und Landeszentralbanken, Kollegen aus der Wirtschaftswissenschaft (Universitäten, Fachhochschulen) und Studenten.

Allen Mitgliedern des IIR-Arbeitskreises, die an der Erstellung des Buches mitgewirkt haben, den Herren

Becker, Axel, Bad Homburg v. d. Höhe  
Dalida, Peter, Frankfurt am Main  
Emig, Claus, München  
Feuerlein, Karl, München  
Gentes, Gunter, Saarbrücken  
Kastner, Arno, Karlsruhe  
Krammig, Peter, Berlin  
Laffler, Christof, Stuttgart  
Leimert, Peter K., Frankfurt am Main  
Leinweber, Reinhard, Nürnberg  
Morgenschweis, Bernd, Frankfurt am Main  
Schachten, Michael, Frankfurt am Main  
Schwope, Dr., Jens, Berlin  
Stacke, Thomas, Frankfurt am Main  
Warth, Günter, Stuttgart  
Wyludda, Heinz-Jürgen, Frankfurt am Main

sprechen wir für die geleistete Arbeit unseren Dank aus. Auch danken wir den jeweiligen Instituten, die durch die Mitwirkung ihrer Mitarbeiter die Erarbeitung dieses Buches gefördert und ermöglicht haben.

Frankfurt, im Mai 2002

DEUTSCHES INSTITUT FÜR INTERNE REVISION e.V. (IIR)

Dipl.-Kfm.  
Hubertus Buderath  
Sprecher des Vorstandes

Dipl.-Kfm.  
Juilf-Helmer Eckhard  
Mitglied des Vorstandes

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	5
<b>Inhaltsverzeichnis</b> . . . . .	7
<b>I. Kreditrevision von derivaten Instrumenten</b> . . . . .	13
<b>1. Einführung</b> . . . . .	13
<b>2. Ausgewählte grundsätzliche Definitionen und Erläuterungen</b> . . . . .	14
2.1 Risikobegriffe . . . . .	15
2.2 Börsenbegriffe . . . . .	15
2.3 Differenzierung nach . . . . .	16
2.3.1 Börslichem Handel (Börsentermingeschäfte) . . . . .	16
2.3.2 Ausserbörslichem Handel, auch OTC oder „over the counter“ . . . . .	16
2.4 Differenzierung nach dem Hintergrund des Geschäfts . . . . .	16
2.4.1 Absicherung (Hedging) . . . . .	16
2.4.2 Spekulation . . . . .	17
2.4.3 Arbitrage . . . . .	17
2.5 Risikoprofil des Derivats . . . . .	17
2.5.1 Symmetrisches Risikoprofil . . . . .	17
2.5.2 Asymmetrisches Risikoprofil . . . . .	17
<b>3. Allgemeine Prüfungsansätze</b> . . . . .	17
3.1 Prüfung der Termingeschäftsfähigkeit (TGF; § 53 Börsengesetz) . . . . .	17
3.2 Prüfung der Beratungshaftung (§ 31 WpHG) . . . . .	18
3.3 Weitere Vertragsunterlagen . . . . .	19
3.4 Kreditliniendokumentation . . . . .	20
3.4.1 Börsengehandelte Derivate – hier am Beispiel der Eurex dargestellt . . . . .	20
3.4.2 OTC-Geschäfte . . . . .	21
3.5 Kundenvereinbarung der Derivate-Kreditlinie . . . . .	22
3.6 Kundenbonität – Vertretbarkeit des Risikos aus dem Derivat . . . . .	23
3.6.1 Allgemeine Fragen . . . . .	23
<b>4. Wertpapierderivate</b> . . . . .	24
4.1 Optionen . . . . .	24
4.1.1 Kaufoption = Call . . . . .	25
4.1.2 Verkaufsoption = Put . . . . .	27
4.1.3 Bilanzierung der Optionsprämie . . . . .	28
4.2 Financial Futures . . . . .	29

<b>5. Devisentermingeschäfte</b>	32
5.1 Devisenoptionen	34
5.2 Devisentermingeschäfte	35
5.3 Währungskredit	37
<b>6. Zinsderivate</b>	37
6.1 Cap	38
6.2 Caption	40
6.3 Floor	41
6.4 Collar	42
6.5 Forward Rate Agreement	43
6.6 Swap	44
6.6.1 Zinsswap (Interest Rate Swap)	49
6.6.1.1 Kupon-Swap (z. B Plain Vanilla Swap)	50
6.6.1.2 Basis-Swap (Index-Swap)	52
6.6.2 Währungsswap	52
6.6.2.1 Basis-Swap	55
6.6.2.2 Zins-Währungsswap (Cross Currency Interest Rate Swap)	56
6.6.2.3 Währungsswap i. e. S.	56
6.6.3 Equity- und Commodity-Swaps	57
6.7 Swaption	57
<b>7. Kreditderivate</b>	58
7.1 Credit Default Swap	60
7.2 Total Return Swap	61
7.3 Credit Linked Note	63
7.4 Credit Spread Option	64
<b>Literaturverzeichnis</b>	65
<b>II. Revision der Kreditrisikosteuerung</b>	67
<b>Einleitung</b>	67
<b>Teil I: Grundlagen: Gesetzliche und bankaufsichtsrechtliche Anforderungen</b>	69
<b>1. Rechtliche Anforderungen zur Kreditrisikosteuerung</b>	69
1.1 Kreditrisiko	69
1.2 Gesetzliche Anforderungen	69
1.3 Bankaufsichtsrechtliche Anforderungen	70
1.4 Rechtsformspezifische Anforderungen	71
1.5 Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft (MaK)	71
1.6 Basel II	71

<b>2. Rechtliche Anforderungen zur Prüfung der Kreditrisikosteuerung</b>	72
<b>Teil II: Expost-Betrachtung:</b>	
<b>Aspekte der Kreditrisikosteuerung</b>	73
<b>1. Strategische Ausrichtung</b>	73
<b>2. Portfolio-Darstellung/-Analyse/-Steuerung</b>	75
2.1 Portfoliodarstellung	75
2.2 Portfolioanalyse	76
2.3 Portfoliosteuerung	76
<b>3. Risikomanager</b>	77
3.1 Ausbildung und Erfahrung	77
3.2 Kompetenz	78
3.3 Integrität und Unabhängigkeit	78
<b>4. Reporting/„Watchlist“</b>	79
4.1 Frühzeitige Identifikation von Bonitätsverschlechterungen	79
4.2 Festlegung der Risikoindikatoren	79
4.3 Darstellung der identifizierten Kreditnehmer	79
4.4 Weiterbehandlung	80
4.5 Anforderungskatalog für die „watchlist“	80
<b>5. Rating als Steuerungsinstrument</b>	80
5.1 Definition und geschichtliche Entwicklung	80
5.2 Einsatz von Ratingverfahren im Bankbereich	81
5.2.1 Externe Ratings	81
5.2.2 Länderrating	82
5.2.3 Bankinterne Ratings	84
5.3 Ausblick auf Basel II	88
<b>6. Sicherheiten als Steuerungsinstrument</b>	89
6.1 Taugliche Steuerungsinstrumente	89
6.2 Rechtswirksame Sicherheitenbestellung	89
6.3 Materielle Werthaltigkeit	90
<b>7. IKS / Schriftlich fixierte Ordnung</b>	91
7.1 Aufbau- und Ablauforganisation	92
7.2 Kreditrisikostrategie	93
7.3 Geschäftsgestaltung	93
7.4 Risikomessung und Steuerung	94
7.5 Zusammenfassung	94

<b>Teil III: Ex-ante Betrachtung</b> . . . . .	95
<b>1. Vorbemerkungen</b> . . . . .	95
1.1 Definitionen . . . . .	95
1.2 Gesetzliche Mindestvorgaben und -grenzen der Projektbegleitung, Prüfungshandlungen zur Einführung neuer Produkte/Märkte sowie Beratung . . . . .	96
<b>2. Projektbegleitung</b> . . . . .	97
2.1 Grundsätzliches . . . . .	97
2.2 Schwerpunkte der Projektbegleitung . . . . .	98
2.3 Generelle Vorgaben zur Projektbegleitung . . . . .	99
2.4 Know-how der Internen Revision . . . . .	99
2.5 Planung der Projektbegleitung . . . . .	100
2.6 Projektrisiken . . . . .	101
<b>3. Schluss</b> . . . . .	101
<b>Ausblick</b> . . . . .	102
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	103
<b>III. Risikoorientierter Prüfungsansatz</b> . . . . .	105
<b>Einleitung</b> . . . . .	105
<b>1. Rechtliche Grundlagen</b> . . . . .	105
1.1 Gesetzliche Anforderungen . . . . .	105
1.2 Bankaufsichtsrechtliche Ausführungsbestimmungen . . . . .	107
1.3 Rechtsformspezifische Anforderungen . . . . .	107
<b>2. Darstellung/Analyse der Risiken</b> . . . . .	108
2.1 Definition des Risikos . . . . .	108
2.2 Risikoarten . . . . .	108
2.2.1 Adressenausfallrisiko . . . . .	108
2.2.2 Liquiditätsrisiko . . . . .	109
2.2.3 Marktpreisrisiko . . . . .	109
2.2.4 Operative Risiken . . . . .	110
2.2.5 Sonstige Risiken . . . . .	110
<b>3. Risikoinventur</b> . . . . .	110
3.1 Risikoinventur/Risikoerkennung und Beurteilung . . . . .	110
3.2 Fragen zur Risikoinventur . . . . .	112
3.2.1 Bedeutung und Risikogehalt der Geschäftstätigkeit . . . . .	112
3.2.2 Rahmenbedingungen . . . . .	113
3.2.3 Risikomanagement . . . . .	115
3.3 Aufbau einer Risikomatrix . . . . .	115



3.3.1	Prüfungsobjekte oder Elemente der Risikomatrix . . .	117
3.3.2	Bewertungskriterien . . . . .	117
3.3.3	Planungsdeterminanten . . . . .	118
3.3.4	Dokumentation des Rating- und Planungsverfahrens .	118
3.3.4.1	Definitionen . . . . .	118
3.3.4.2	Gewichtung der Risikofaktoren . . . . .	119
3.3.4.3	Beispiel für den Fragebogen . . . . .	119
3.3.4.3.1	Risiko-Block . . . . .	119
3.3.4.3.2	Control-Block . . . . .	120
<b>4.</b>	<b>Prüfungsplanung</b> . . . . .	<b>121</b>
4.1	Ermittlung der Prüfungsobjekte anhand der Priorisierung . . . . .	121
4.2	Festlegung des Prüfungsaufwandes . . . . .	123
4.3	Ermittlung der Ressourcen . . . . .	124
4.4	Rollierende Prüfungsplanung . . . . .	125
<b>5.</b>	<b>Softwareunterstützung</b> . . . . .	<b>126</b>
<b>6.</b>	<b>Ausblick</b> . . . . .	<b>126</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	<b>127</b>
<b>IV.</b>	<b>Strukturierte Kreditprodukte</b> . . . . .	<b>129</b>
<b>1.</b>	<b>Einführung</b> . . . . .	<b>129</b>
<b>2.</b>	<b>Arten von strukturierten Kreditprodukten</b> . . . . .	<b>129</b>
2.1	Projektfinanzierungen . . . . .	130
2.1.1	Varianten der Projektfinanzierung . . . . .	130
2.1.2	Risiken bei Projektfinanzierungen . . . . .	132
2.2	Asset Backed Security Transaktionen (ABS) . . . . .	133
2.2.1	Varianten der ABS-Finanzierung . . . . .	134
2.2.2	Risiken von Asset Backed Securities . . . . .	134
2.3	Exportfinanzierungen/ Strukturierte Handelsfinanzierungen . . . . .	137
2.3.1	Arten der Exportfinanzierung . . . . .	137
2.3.2	Risiken aus Exportfinanzierungen und strukturierten Handels- und Spezialfinanzierungen . . . . .	140
2.4	Venture-Capital-Finanzierungen . . . . .	142
2.4.1	Phasen der Venture-Capital-Finanzierungen . . . . .	142
2.4.2	Risiken aus Venture-Capital-Finanzierungen . . . . .	144
2.5	Management Buy-Out (MBO)/ Management Buy-In (MBI) . . . . .	144
2.5.1	Modelle der MBO/MBI . . . . .	145
2.5.2	Risiken von MBO/MBI . . . . .	147

<b>3. Prüfungsansätze</b> . . . . .	148
<b>4. Allgemeingültige Checkliste am Beispiel einer ABS-Prüfung</b> . . . . .	149
<b>5. Ausblick</b> . . . . .	158
<b>6. Glossar</b> . . . . .	158
<b>7. Literaturverzeichnis</b> . . . . .	162
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	163